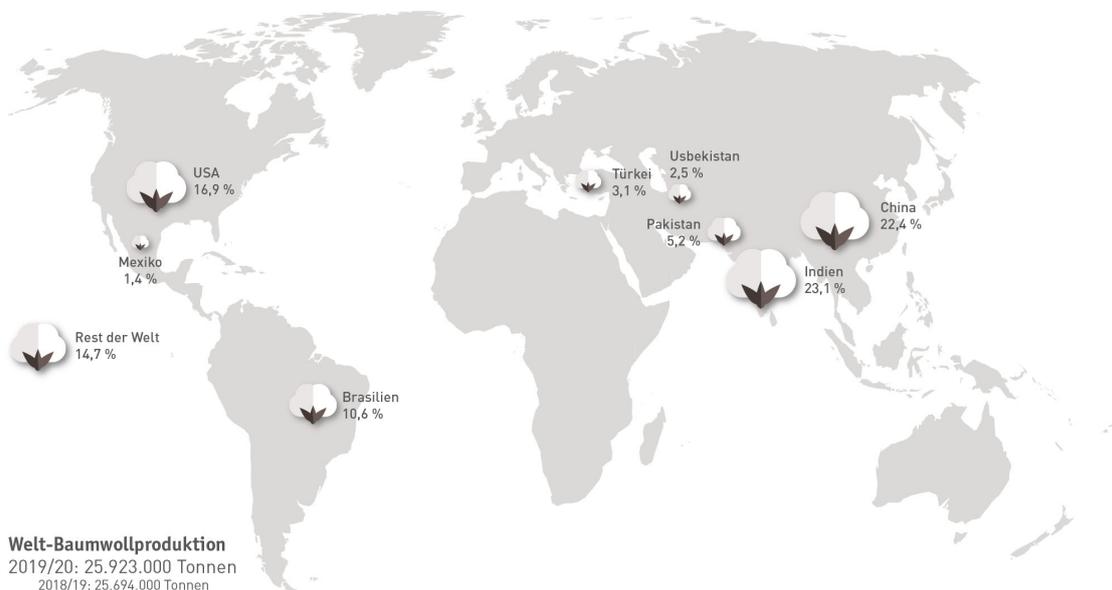


## **Jahresbericht der Bremer Baumwollbörse 2019 Baumwollfakten aus erster Hand**

**Bremen, den 30. Juni 2020:** Der aktuelle Jahresbericht der Bremer Baumwollbörse ist erschienen. Er gilt sowohl für unsere Mitglieder als auch in Fach- und Wirtschaftskreisen als unverzichtbares Nachschlagewerk zu wesentlichen Fragen rund um den Rohstoff Baumwolle.

### **Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten**

Dieser Ausspruch wird August Bebel zugeschrieben, ist weit über 100 Jahre alt und er stimmt noch: Der neue Jahresbericht aus Bremen informiert auf einhundert Seiten ausführlich über Entwicklungen und Trends im internationalen Baumwollmarkt im Jahresrückblick. Mit diesem Fachwissen versteht man die Entwicklungen vor Ort und



**Welt-Baumwollproduktion 2019/20 © Bremer Baumwollbörse**

kann auch schon in die Zukunft blicken. Hierzu dienen Zahlen und Hintergründe zur Baumwollproduktion, zum globalen Handel, zur Preisentwicklung sowie zur

#### **PRESSEKONTAKT:**

Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28195 Bremen  
Tel. 0421-3397016 | hortmeyer@baumwollboerse.de | www.baumwollboerse.de

Weiterverarbeitung des Rohstoffes in nachgelagerten Produktionsstufen. Ein wichtiger Bestandteil sind hierbei informative Tabellen und Grafiken, aber darüber hinaus auch anschauliches Bildmaterial über den Baumwollproduktionsprozess.

## **Baumwollanbau: wo, warum und wieviel?**

Neben einer globalen Betrachtung wird aus regionaler Sicht detailliert die Situation in wesentlichen Baumwollanbauländern der nördlichen und südlichen Hemisphäre analysiert. Ein besonderer Blick richtet sich auf die Situation in den Entwicklungsländern. Dabei spielen auch Aspekte der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit im Sinne der Social Development Goals der UN eine Rolle.

Anhand der Länderberichte zur Lage der Baumwolltextilwirtschaft in Deutschland und der Schweiz werden die strukturellen Entwicklungen innerhalb der Textil- und Bekleidungsindustrie deutlich. Sie lenken den Blick auf die Dynamik der Warenströme innerhalb der Baumwolllieferkette für Baumwollkleidung von Asien Richtung Europa.

Last but not least verdeutlicht der Jahresbericht, wofür die Baumwollbörse mit ihrer annähernd 150-jährigen Geschichte steht und was sie innerhalb der weltweit vernetzten Baumwolltextilbeschaffungskette gemeinsam mit ihren Partnern zu leisten vermag.



Spinnereivorbereitung © RCMA/J.P. Haessig



Der Jahresbericht kann in gedruckter Version zu einem Preis von 100 Euro inkl. MwSt plus Versand bei der Baumwollbörse erworben werden. Für Mitglieder des Vereins der Baumwollbörse sowie für die Presse ist er kostenlos. Bestellungen werden per Email unter [info@Baumwollboerse.de](mailto:info@Baumwollboerse.de) oder via Internet unter <https://baumwollboerse.de/shop/> entgegengenommen.

Gern beantworten wir Ihnen hierzu weiterführende Fragen.

Zudem stehen wir Pressvertretern jederzeit auch für exklusive Interviews zur Verfügung.

## **Kontakt:**

### **Bremer Baumwollbörse**

Elke Hortmeyer, Kommunikation und internationale Beziehungen

Wachtstraße 17-24

28195 Bremen

Tel.: +49-421-3397016

Email: [hortmeyer@baumwollboerse.de](mailto:hortmeyer@baumwollboerse.de)

[www.baumwollboerse.de](http://www.baumwollboerse.de)

## Über die Bremer Baumwollbörse

Die Bremer Baumwollbörse ist eine international vernetzte Branchenorganisation und anerkannter Dienstleister. Sie wurde 1872 von Bremer Kaufleuten gegründet, nachdem Baumwolle aus Produktionsländern wie Amerika über die Bremer Häfen auf ihre Qualität geprüft und an die aufstrebende Textilindustrie in Europa geliefert wurde. Auf Basis ihrer nunmehr fast 150-jährigen Geschichte und den im Austausch mit dem Markt gewonnenen Erfahrungen gilt die Bremer Baumwollbörse durch ihre Neutralität und Unabhängigkeit als anerkannte Autorität und starker Partner der Branche. Heute nicht mehr nur für den Baumwollhandel, die Spinnerei und Weberei sowie für Dienstleister der Baumwollwirtschaft, sondern auch die nachgelagerte Textil- und Bekleidungsindustrie sowie den Textil- und Bekleidungseinzelhandel.

Die Baumwollbörse ist internationale Schiedsgerichtsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten bei der Abwicklung von Handelsverträgen und bei Qualitätsmängeln. Urteile des Schiedsgerichtes der Baumwollbörse stehen in Übereinstimmung mit der New Yorker Konvention von 1958. Sie sind international anerkannt und deshalb schnell vollstreckbar.

Als Joint Venture mit der International Cotton Association Ltd. (Liverpool) betreibt die Baumwollbörse seit 2011 die International Cotton Association Quality and Research Centre Bremen GmbH. Dadurch ist sie zum internationalen Zentrum für Baumwollqualitätsprüfung und -forschung, -schulung und -zertifizierung geworden. Bremen kann mit einem hervorragend ausgerüsteten Labor aufwarten, das sich – state of the art – auf dem neuesten technischen Stand befindet.

Alle zwei Jahre versammelt sich zudem die Baumwollwelt in Bremen: Mit ihrem Prüflabor, dem Faserinstitut Bremen (FIBRE), veranstaltet die BBB die „Internationale Baumwolltagung“, die sich zur weltweit führenden Tagung auf dem Gebiet der Baumwollprüfung und Textverfahren entwickelt hat. Themen wie Baumwollproduktionstechnologie, Baumwollqualität, innovative Verwendung von Baumwolle sowie Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Nachhaltigkeit in der textilen Kette runden das Konferenzangebot ab. Rund 500 Gäste aus aller Welt reisen regelmäßig in die Hansestadt, um sowohl die hochrangigen Sessions im Bremer Rathaus zu besuchen, als auch die Gelegenheit zu persönlichen Geschäftskontakten zu nutzen.